

Radeln in der Prignitz

dieprignitz.de



BRANDENBURG



Die Prignitz – das sind Wiesen, Wälder und Felder sowie ruhige Seen und kleine romantische Fluss- und Bachläufe. Hier hat die Natur über weite Flächen ihre Ursprünglichkeit erhalten. Insbesondere im UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe zeigen sich zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die anderorts gar nicht mehr anzutreffen sind. Eine faszinierende Mischung aus idyllischen Dörfern, eindrucksvollen Sakralbauten und historischen Stadtkernen, Kunsthandwerkern und Künstlern prägt die Prignitz und ihr kulturelles Leben.

Kleiner Tipp am Wegesrand

Die kulinarische Landschaft in der Prignitz zeigt sich vielfältig und überzeugt vor allem durch saisonale und regionale Produkte. Eine Einkehr unterwegs ist daher sehr empfehlenswert. Dennoch sollten Sie sich nicht allein darauf verlassen, da aus unvorhersehbaren Gründen eine Einkehr auch mal nicht möglich sein kann. Deshalb empfehlen wir Ihnen, eine kleine Radverpflegung einzupacken. Ihre Gastgeber sind Ihnen bei der Zusammenstellung gern behilflich.



Radlerparadies Prignitz

Ob oben auf dem Deich mit Panoramablick auf die Elbe oder durch die weite, flache Ebene und lauschige Waldgebiete – in der Prignitz macht es Spaß, sich den Wind um die Nase wehen zu lassen. Auf über 1.100 Streckenkilometern werden Sie durch rund 130 nummerierte Knotenpunkte ganz leicht durch unsere Region geleitet.

Die Knotenpunkte sind auffällig gestaltete Wegweiser – gut erkennbar an ihrer weißen Ziffer auf rotem Kopf.

Und so funktioniert es: Den Kreuzungen mindestens dreier Radwege wird jeweils ein Knotenpunkt mit einer Nummer zugeordnet. Diese Nummern sind oben auf dem Wegweiser gut sichtbar angebracht. An jedem Knotenpunkt-Wegweiser befindet sich eine Übersichtskarte sowie eine Tafel mit Angaben zu Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und Unterkünften.

dieprignitz.de/radtouren





Elbdörfertour

Ländliches am großen Strom

26,5 km – Wittenberge – Weisen – Groß Breese – Kuhlblank – Klein Lüben – Hinzdorf – Wittenberge

Bahnhof Wittenberge (RE 8); folgen Sie den Hinweisen zum Knotenpunkt 30

Vorbei an reich verzierten Gründerzeithäusern und imposanten Industriedenkmalen führt die Tour aus der größten Stadt der Prignitz direkt in ländliche Idylle. Die sechsreihige Baumallee in Groß Breese oder die reizvollen Fachwerkhäuser der nur wenige Gehöfte zählenden Dörfer direkt hinterm Deich sind einen Stopp wert. Vom Radweg auf dem Elbdeich fällt der Blick auf den großen Strom und in der Ferne auf den SINGER-Uhrenturm, das Wahrzeichen Wittenberges.



Touristinformation Wittenberge

Paul-Lincke-Platz 1 · 19322 Wittenberge
0 38 77 / 92 91 81 · touristinfo@kfh-wbge.de



dieprignitz.de/elbdorfertour





Lenzerwische-Tour

Weitblick in der Elbtalaue

27 km – Lenzen – Mödlich – Wootz – Seedorf – Eldenburg – Lenzen

Bahnhof Wittenberge (RE 8); von Wittenberge mit dem PlusBus 944 »Prignitzer Elbtalaue« bis Lenzen, Fahrradmitnahme (max. 5) von Ostern bis Oktober

Nichts erinnert heute in der Lenzerwische an die einstigen Sperrzäune. Mehrere Jahrhunderte liegen zwischen den beiden imposanten Aussichtspunkten in Lenzen. Schließlich stammt die eine sehenswerte Ausstellung und ein Hotel beherbergende Burg schon aus dem 13. Jahrhundert, während der Grenzwachtturm am nur einen Kilometer entfernten Elberadweg erst vor wenigen Jahrzehnten errichtet wurde. Längst versetzt heute hier die Natur Ausflügler immer wieder in Erstaunen. Radler genießen einen unbeschwerteten Blick über die Elbtalaue. Intakte Flussauen wie diese gibt es nur noch selten in Deutschland. Zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten sind hier zu Hause.

BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen

Burgstraße 3 · 19309 Lenzen (Elbe)
038792/12 21 · info@burg-lenzen.de



dieprignitz.de/lenzerwischetour





Dorfromantik

Genussvolle Landidylle

49 km – Karstädt – Dallmin – Blüthen – Glövizin – Dergenthin – Nebelin – Mankmuß – Stavenow – Karstädt

Bahnhof Karstädt (RE 8)

Begleitet vom Gezwitcher der Vögel, einer herrlichen Sicht auf die scheinbar unendliche Weite der Prignitzer Landschaft und der frischen Landluft verwöhnt diese Tour alle Sinne, während die vertrauten Prignitzer Dörfchen mit ihren alten Wirtschaftswegen gemütlich vorbeiziehen. In Blüthen haben Sie nach vorheriger Anmeldung die Möglichkeit, noch einen Halt im Prignitzer Dorfmuseum oder im Landpfarrhaus Museum einzulegen, um die Umgebung intensiver kennenzulernen. Landhäuser und Gutshöfe mit ihrem ganz eigenen ländlichen Flair begegnen dem aufmerksamen Radler.

Tourismusverband Prignitz e.V.

Großer Markt 4 · 19348 Perleberg

0 38 76 / 30 74 19 20 · info@dieprignitz.de



dieprignitz.de/dorfromantik





Fischtour

Baden im klaren See

40 km – Wittstock – Berlinchen – Sewekow – Kuhlühle – Dranse – Schweinrich – Zootzen – Wittstock

Bahnhof Wittstock (RE 6); Knotenpunkt 3

Zwischen Wittstock und den Ausläufern der Müritz liegt eine weite, abwechslungsreiche Landschaft mit Wiesen und Wald. Das Dorf Berlinchen punktet nicht nur mit seinem besonderen Namen, sondern auch mit einem Antiquariat. Passend zum Namen der Tour gibt es für den hungrigen Radler regionale Fischspezialitäten in Sewekow, von wo aus man den Blick sogar bis ins benachbarte Mecklenburg-Vorpommern schweifen lassen kann. Von Sewekow bis Schweinrich bieten sich mehrere Kleinseen zum Entspannen an. Auf der Rücktour kann man noch einmal den Ausblick auf die ruhige Landschaft genießen.



Touristinformation Wittstock

Am Bahnhof 2 · 16909 Wittstock/Dosse
0 33 94/42 95 50 · touristinfo@stadt-wittstock.de



dieprignitz.de/fischtour





Quappenwinkelroute

Ausgedehntes Naturschauspiel

37,5 km – Hansestadt Havelberg – Jederitz – Kuhlhausen – Garz – Warnau – Kamern – Wulkau – Sandau – Hansestadt Havelberg

Bahnhof Glöwen (RE 8);
 folgen Sie der Beschilderung Richtung Knotenpunkt 49/Hansestadt Havelberg

Von der idyllischen Hansestadt Havelberg führt der Weg hinein in den Quappenwinkel. Wo einst die Fischer entlang der Haveldörfer ihre Netze nach der schmackhaften Quappe auswarfen, bietet sich heute ein weiter Blick auf die Havelniederung mit ihren typischen Kopfweiden. Wer von einem der Aussichtstürme die Landschaft in Augenschein nimmt, der wird mit der artenreichen Vogelwelt der Unteren Havelniederung belohnt. Mit Glück ist hier sogar der seltene Seeadler zu beobachten. Im sagenumwobenen Dorf Kamern geht es auf Bekanntschaft mit Frau Harke und der Hedemicke.

Tourist-Information Hansestadt Havelberg

Uferstraße 1 · 39539 Hansestadt Havelberg
 03 93 87/7 90 91 · tourist-information@havelberg.de



dieprignitz.de/
 quappenwinkelroute





Grenzlandtour

Die Elbe verbindet

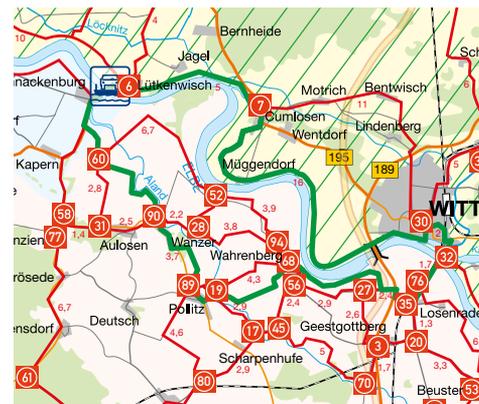
52 km – Wittenberge – Cumlosen – Lütkenwisch – Schnackenburg – Stresow – Wanzer – Pollitz – Wahrenberg – Wittenberge

Bahnhof Wittenberge (RE 8); folgen Sie den Hinweisen zum Knotenpunkt 30

Die Elbe bildete lange Zeit einen Teil der innerdeutschen Grenze. Doch Flüsse können nicht nur trennen, sondern auch verbinden. Die Grenzlandtour führt durch drei Bundesländer: Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Neben der sagenhaften Flora und Fauna der Flusslandschaft Elbe wird auch der ein oder andere Zeuge vergangener Zeiten Ihren Weg kreuzen. So radeln Sie einem besonderen Ort entgegen: Stresow – das Dorf, das durch die Grenzziehung von der Landkarte verschwinden musste. Heute zeigen Informationstafeln und das Grenzlandmuseum die bewegte Geschichte rund um die ehemalige innerdeutsche Grenze auf.

BUND-Besuchszentrum Burg Lenzen

Burgstraße 3 · 19309 Lenzen (Elbe)
038792/12 21 · info@burg-lenzen.de



dieprignitz.de/grenzlandtour



Wallfahrtstour

Harmonie zwischen Radlern und Pilgern

39 km – Pritzwalk – Sadenbeck – Neu Krüssow – Alt Krüssow (5 km) – Heiligengrabe – Bölzke – Pritzwalk

Bahnhof Pritzwalk (RE 6); folgen Sie der Beschilderung zum Knotenpunkt 80

Das Rauschen des Windes in den Baumwipfeln und die würzige reine Luft, die zu tiefem Atmen einlädt, begrüßen den Radler im Pritzwalker Hainholz. Vorbei an romantischen Dorfkirchen führt der Weg in den altherwürdigen Wallfahrtsort Alt Krüssow mit der imposanten Wallfahrtskirche St. Anna. Nach einem Besuch im Kloster Stift zum Heiligengrabe mit der bei Pilgern sehr beliebten Stiftskirche ist noch Zeit für einen Besuch in Bölzke. In dem kleinen Dorf steht eine wunderschöne Fachwerkkirche mit einer Ausstellung zum Pilgerwesen. Anschließend geht es zurück nach Pritzwalk.

Touristinformation Pritzwalk

Meyenburger Tor 3a · 16928 Pritzwalk
 0 33 95 / 76 08 11 30 · stadtinfo@pritzwalk.de



dieprignitz.de/wallfahrtstour





Klostertour

Verborgenes im Blick

48 km – Wittstock – Papenbuch – Rosenwinkel – Dahlhausen – Heiligengrabe – Jabel – Wittstock

Bahnhof Wittstock (RE 6); Knotenpunkt 3

Frische Luft weht um die Nase, während es immer höher hinausgeht. Das trifft aber weniger auf das Streckenprofil der Tour zu, sondern auf zwei Beobachtungspunkte in luftiger Höhe. So bietet der Blick von der St. Marienkirche in Wittstock die beste Sicht auf die historische Innenstadt mit der Alten Bischofsburg. Der Weg führt weiter nach Blumenthal zum größten hölzernen Aussichtsturm Deutschlands. Hat man die 187 Stufen bezwungen, wird man mit einem Weitblick über die Ebene mit bis zu 40 km Sicht belohnt. Wer genau hinschaut, kann in der Ferne das Kloster Stift zum Heiligengrabe entdecken, an dem der Rückweg vorbeiführt. Die Kirche erzählt mit einer Ausstellung von der bewegten Geschichte des Areals.

Touristinformation Wittstock

Am Bahnhof 2 · 16909 Wittstock/Dosse
0 33 94 / 42 95 50 · touristinfo@stadt-wittstock.de



dieprignitz.de/klostertour



Schlosstour

Geheimnisvollem auf der Spur

43 km – Wittstock – Heinrichsdorf – Freyenstein – Niemerlang – Tetschendorf – Zaatzke – Jabel – Wittstock

Bahnhof Wittstock (RE 6); Knotenpunkt 3

Der Landschaft nach Norden Richtung Freyenstein sieht man ihre historische Bedeutung nicht an – eine alte hansische Handelsstraße ist erster Teil der Tour, ehe es über alte Kolonistendörfer in die Dossenniederung bis nach Freyenstein geht. Dicht verborgen unter der Erde wird hier die unsichtbare Stadt mit ihren mittelalterlichen Gassen und Häusern erlebbar. Nur wenige Meter entfernt – eingebettet inmitten Jahrhunderte alter Bäume – liegen das romantische Alte und Neue Schloss aus der Zeit der Renaissance. Die Rückfahrt nach Wittstock erfolgt über das sagemumwobene Niemerlang durch die Prignitzer Weite.



Touristinformation Wittstock

Am Bahnhof 2 · 16909 Wittstock/Dosse
033 94/42 95 50 · touristinfo@stadt-wittstock.de



dieprignitz.de/schlosstour





Sagenhafte Ruhner Berge

Begegnungen mit einem Riesen

34 km – Putlitz – Hülsebeck – Muggerkuhl – Marnitz – Suckow – Drenkow – Porep – Nettelbeck – Putlitz

Bushaltestelle Bahnhof Putlitz, Pritzwalker Straße bis zur Kreuzung Karl-Marx-Straße/Ernst-Thälmann-Straße und weiter Richtung Knotenpunkt 70

In Putlitz grüßt der Bergfried der ehemaligen Gänseburg. Von hier aus sind die Ruhner Berge gut zu sehen. Mit 176 Metern sind sie die zweithöchste Erhebung Mecklenburgs und liegen direkt an der Grenze zur Prignitz. Der Aufstieg zum Aussichtsturm durch den Wald bietet spannende Lektüre: Vom Schatz im Berg, dem Geist am hohlen Baum und vom Riesen, der die Wolken über dem Land fortbläst, steht in Plattdeutsch und Hochdeutsch auf Tafeln geschrieben. Oben vom Turm ist ein grandioser Weitblick über die Ebene zu erleben.



Infothek im Rathaus

Gebhard-zu-Putlitz-Platz 1 · 16949 Putlitz
03 39 81/50 89 04 · bibliothek-putlitz@arcor.de



dieprignitz.de/ruhnerbergetour





Pollotour

Historisches auf Schienen

39 km – Pritzwalk – Buchholz – Groß Woltersdorf – Brünkendorf – Lindenberg – Vettin – Kehrberg – Klein Woltersdorf – Groß Woltersdorf – Mesendorf – Kuhsdorf – Giesensdorf – Pritzwalk

Bahnhof Pritzwalk (RE 6); folgen Sie der Beschilderung zum Knotenpunkt 82

Sie dampft und schnaubt auf der 9 Kilometer langen Strecke von Lindenberg nach Mesendorf – »Pollo«, die einzige Schmalspurbahn Brandenburgs. Von 1897 bis 1971 beförderte sie vor allem Güter quer durch die Prignitz. Bahnknotenpunkt war Lindenberg, das heute ein Kleinbahnmuseum beherbergt. An einigen Wochenenden hat es geöffnet, dann können Fans auch mit historischen Dampf- und Diesellokzügen mitfahren. Die Radtour führt ein gutes Stück entlang der Prignitzer Kleinbahn und passiert viele weitere Erlebnisorte vor allem für Familien mit Kindern, wie die Sommerrodelbahn in Groß Woltersdorf.



Touristinformation Pritzwalk

Meyenburger Tor 3a · 16928 Pritzwalk
 0 33 95 / 76 08 11 30 · stadtinfo@pritzwalk.de



dieprignitz.de/pollotour





Perleberg-Tour

Majestätisches an der Stepenitz

42 km – Perleberg – Burghagen – Krampfer – Groß Pankow – Wolfshagen – Seddin – Kreuzburg – Perleberg (Hagen)

Bahnhof Perleberg (RE6); folgen Sie am Bahnübergang den Hinweisen zum Knotenpunkt 21

Perleberg liegt auf einer Insel, umgeben von der Stepenitz. An deren Ufer im Hagen startet die Tour und bietet dann weite Landschaft und viel Ruhe. In Groß Pankow ist ein Spaziergang im Gutspark hinter der Augen-Tagesklinik angesagt. Hier war ein Sitz der Prignitzer Adelsfamilie Gans Edle Herren zu Putlitz. Auch das prächtige Barockschloss Wolfshagen gehörte der Familie. Heute ist hier das Museum »Landadel und Porzellan« eingerichtet. Die weitere Strecke verläuft bis Perleberg parallel zur Stepenitz mit ihren idyllischen Mäandern.



Stadtinformation Perleberg

Großer Markt 12 · 19348 Perleberg

0 38 76 / 78 15 22 · infobuero@stadt-perleberg.de



dieprignitz.de/perlebergtour





Auf Schatzsuche

Zauberhaftem auf der Spur

34 km – Meyenburg – Krempendorf – Silmersdorf – Buckow – Grabow – Brügge – Schmolde – Meyenburg

Bahnhof Meyenburg (RB74); fahren Sie die Bahnhofstraße Richtung Freyensteiner Straße zum Eingang des Schlossparks und anliegendem Modemuseum

Als der Schlossherr morgens sein Fenster öffnete, ließ er den Blick über den Park und die Ländereien seines herrschaftlichen Meyenburger Schlosses schweifen. Tief unter dem Schloss liegen die Schätze dieser vergangenen Zeit verborgen. Nicht auf den ersten Blick verrät der 2004 gefundene, goldene Reif mit erhabener Inschrift dem Betrachter seine Geschichte – doch er ist ein Zauberring, der vor Unheil und Bösem schützt. Über 27.000 Schätze konnten unter dem Schloss entdeckt werden. Begeben Sie sich auf Schatzsuche und entdecken Sie das heute im Schloss ansässige Modemuseum Deutschlands.

Amt Meyenburg · Bürger-/Touristinformation

Freyensteiner Straße 42 · 16945 Meyenburg
03 39 68/82 50 · mail@amtmeynenburg.de



dieprignitz.de/schatzsuche





Treffpunkt Adebar

Geklapper auf Dächern und Wiesen

26,5 km – Bad Wilsnack – Abbendorf – Gnevsdorf – Rühstädt – Groß Lüben – Bad Wilsnack

Bahnhof Bad Wilsnack (RE 8); fahren Sie die Bahnstraße bis zum Knotenpunkt 48

Lautes Klappern begleitet die Ausflügler auf dieser Route durch das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg. Schließlich gehört die Prignitz zu den storchenreichsten Regionen Deutschlands. Auf den feuchten Wiesen entlang des breiten Stroms finden die Adebare reichlich Nahrung. Majestätisch segeln die Weißstörche durch die Luft und weisen den Weg zu den Beobachtungspunkten an der Elbe und am Zufluss der Havel zwischen Abbendorf und Gnevsdorf. Die Nase weit oben trägt man in Rühstädt – Störche gucken an rund 20 Horsten im Ort. Zum Beispiel vom Haltepunkt Natur »Walter Fritze Storchenblick«.



Stadtinformation Bad Wilsnack

Bahnhof 1 · 19336 Bad Wilsnack

03 87 91/26 20 · stadtinfo@bad-wilsnack.de



dieprignitz.de/treffpunkt-adebar





Kleeblatt-Städte-Tour

Historisches an Dosse und Jäglistz

38 km – Neustadt (Dosse) – Wusterhausen/Dosse – Kyritz – Stolpe – Bantikow – Wusterhausen/Dosse – Kampehl – Neustadt (Dosse)

Bahnhof Neustadt (Dosse) (RE 8): fahren Sie vom Bahnhof die Bahnhofstraße rechts Richtung Knotenpunkt 61

Neustadt (Dosse) lässt das Herz von Pferdeliebhabern höherschlagen. Das denkmalgeschützte Areal des Brandenburgischen Haupt- und Landgestütes gilt als »Sansouci der Pferde«. Die historischen Stadtkerne von Kyritz und Wusterhausen/Dosse laden mit Fachwerkhäusern, Kirchen und Stadtmauern zum Bummeln und Entdecken ein. In Kampehl ist ein Treffen mit dem sagenumwobenen Ritter Kalebuz in seiner Gruft unumgänglich. Abseits der Städte verläuft die Tour direkt an der Kyritzer Seenkette entlang, die für Abkühlung sorgt.

Kultur- und Tourismusbüro

Maxim-Gorki-Straße 32 · 16866 Kyritz
03 39 71/8 52 55 · tourismus@kyritz.de



dieprignitz.de/
kleeblatt-staedte-tour





Feldsteinkirchenroute

Geistliche Kostbarkeiten

45 km – Bad Wilsnack – Grube – Groß Werzin – Kleinow – Burghagen – Groß Gottschow – Krampfer – Rambow – Groß Werzin – Viesecke – Kletzke – Plattenburg – Bad Wilsnack

Bahnhof Bad Wilsnack (RE8); fahren Sie die Bahnstraße bis zum Knotenpunkt 48, dann folgen Sie der Beschilderung zum Knotenpunkt 45

Schon von Weitem grüßen die erhabenen Türme der Kirchen über den Dächern der Dörfer. Als Zeitzeugen erzählen sie Geschichten längst vergangener Jahrhunderte. Sie sind die Kostbarkeiten der Region und beinhalten Zeugnisse mittelalterlicher Kunst, wie reich verzierte Epitaphen, barocke Kanzelaltäre oder holzgeschnitzte, bunt bemalte Taufengel. Zwischen den Stationen erleben Sie die erholsame Weite und Ruhe der Prignitz.



Touristinformation Gemeinde Plattenburg

Dorfstraße 52a · 19339 Plattenburg

03 87 96 / 5 99 13 · info@gemeinde-plattenburg.de



dieprignitz.de/feldsteinkirchen





Sagentour

Zwischen Schönheit und Verderben

36 km – Kyritz – Stolpe – Bork – Lellichow – Königsberg – Rosenwinkel – Wutike – Rüdow – Kyritz

Bahnhof Kyritz (RB 73); fahren Sie die Bahnhofstraße Richtung Marktplatz zum Knotenpunkt 40

In der Kattenstiegmühle, unweit von Königsberg, wohnte in alter Zeit ein Müller, dessen Tochter so schön war, dass ihre Schönheit weit und breit gerühmt wurde. Viele Müllerburschen traten beim Müller in den Dienst, um ihre Gunst zu erringen. Kein Bewerber überlebte die erste Nacht in der Mühle. War es der Teufel, der in der Mühle sein Unwesen trieb? Ein tapferer Müllersohn löste das Rätsel, heiratete die schöne Müllerstochter und lebte mit ihr in der Kattenstiegmühle glücklich und zufrieden bis an ihr Ende. Die Lösung des Rätsels liegt auf dem Weg.



Kultur- und Tourismusbüro

Maxim-Gorki-Straße 32 · 16866 Kyritz
03 39 71 / 8 52 55 · tourismus@kyritz.de



dieprignitz.de/sagentour





Haltepunkte Natur

25 »Haltepunkte Natur« bieten spektakuläre Ausblicke und informative Einblicke in die Natur- und Kulturlandschaft im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg. Sie laden zum Verweilen und Entspannen ein. Mit Informationstafeln direkt an den Brüstungen der Aussichtstürme und auf Pulten am Wegesrand geht es bei den Haltepunkten Natur hoch hinaus und tief ins Detail: Während Sie am Haltepunkt »Walter Fritze Storchenblick« über den Dächern Rühstädt's auf Augenhöhe mit Meister Adebar sind, lädt der Haltepunkt »Burgwall Kietz« in der Lenzerwische ein, die geheimnisvollen Spuren einer frühdeutschen Burganlage zu entdecken.



dieprignitz.de/haltepunktenatur

Radwegekirchen

Schon von Weitem grüßen die erhabenen Türme der Kirchen über den Dächern der beschaulichen Prignitzer Dörfer und historischen Stadtkerne. Als Zeitzeugen erzählen sie Geschichten längst vergangener Jahrhunderte. Sie sind die Kostbarkeiten der Region und enthalten Zeugnisse mittelalterlicher Kunst. In der Prignitz gibt es mittlerweile zehn Radwegekirchen entlang der Radfernwege. Ihre Pforten sind von Ostern bis zum Reformationstag zur inneren Einkehr, Besichtigung oder Radlerrast geöffnet. Hier finden Sie Informationsmaterial über die Reiseregion Prignitz und das 1.100 Kilometer lange Radwegenetz.



dieprignitz.de/radwegekirchen



Radfernwege

Elbe-Müritz Rundweg

198 km in der Prignitz

Auf dem insgesamt 414 Kilometer langen Weg zwischen der Flusslandschaft und der Seenkette erschließt sich den Besuchern eine wenig bekannte und dennoch beeindruckende Kulturlandschaft. Die Fahrt durch die weite, flachwellige Landschaft, gesäumt von lebendigen Städten und verträumten Dörfern, verspricht den Besuchern unvergessliche Erlebnisse, die von unberührter Natur, geschichtsträchtigen Orten und herzlicher Gastfreundschaft geprägt sind.

dieprignitz.de/elbe-mueritz-rundweg



Elberadweg

89 km in der Prignitz

Der Prignitzer Teil des internationalen Elberadwegs verläuft zwischen Havelberg und Dömitz meist auf dem Deich der Flüsse Elbe und Havel. Zwischen dem Wehr Quitzöbel und dem Wehr Gnevsdorf gibt es zwei alternative Routen zur Auswahl: auf dem Haveldeich über Abbendorf und auf dem Elbdeich mit verschiedenen Naturbeobachtungspunkten. Weite und Ruhe bestimmen hier den Charakter der Tour.

dieprignitz.de/elberadweg





Tour Brandenburg

185 km in der Prignitz

Mit 1.111 km ist die Tour Brandenburg der längste Radfernweg Deutschlands. Das Prignitzer Stück ist 185 km lang und verbindet die historischen Stadtkerne von Havelberg, Lenzen, Perleberg, Pritzwalk und Wittstock/Dosse. Zwischen Havelberg und Lenzen radeln Sie auf dem Elberadweg und fahren weiter nach Perleberg mit seinem historischen Stadtkern. Von dort aus führt die Tour über Wolfshagen bis nach Helle, wo die Tour Brandenburg nach Pritzwalk abzweigt. Hier geht es weiter bis nach Wittstock. Von Wittstock führt die Tour Brandenburg bis nach Sewekow und ins Ruppiner Land.

dieprignitz.de/tour-brandenburg



Historische Stadtkerne – Route 2

316 km

Diese Route führt Sie durch die historischen Stadtkerne von Nauen, Kremmen, Gransee, Rheinsberg, Wittstock/Dosse, Kyritz und Wusterhausen/Dosse.

dieprignitz.de/his2



Historische Stadtkerne – Route 3

291 km

Diese Route führt Sie durch die historischen Stadtkerne von Neuruppin, Wittstock/Dosse, Perleberg, Lenzen (Elbe) und Wusterhausen/Dosse.

dieprignitz.de/his3





Fontane.Rad 284 km

Die Radroute »Fontane.Rad« erschließt den Nordwesten Brandenburgs auf den Spuren Theodor Fontanes, welcher wie kein anderer für die Erkundung der Mark steht.

dieprignitz.de/fontanerad



Vier-Länder-Grenzradweg 163 km

Das Grüne Band, einst innerdeutsche Grenze und Todesstreifen, ist heute ein Gebiet voller Leben, in dem Natur, Kultur und Geschichte einen harmonischen Dreiklang anstimmen.

dieprignitz.de/vier-laender-grenzradweg



Bischofstour 108 km

Die Radroute lädt zu einer entspannten Zeitreise durch die ruhige, weite Landschaft der Prignitz ein. Namensgeber der Tour sind die Havelberger Bischöfe, die im Mittelalter die Geschehnisse der Region bestimmten. Die Tour startet am romanischen Dom in Havelberg – hier begann die Geschichte des Bistums im Jahr 948.

dieprignitz.de/bischofstour



Havel-Radweg 397 km

Vorbei an Seenketten, durch Wälder und Endmoränenlandschaften. Inmitten von Naturschutzparks lassen sich Fischadler beobachten, die hier heimisch sind.

dieprignitz.de/havelrad





Mit dem E-Bike unterwegs

Öffentliche Ladestationen

Wer große Strecken mit dem E-Bike zurücklegen möchte, muss aufpassen, dass dabei nicht der Saft ausgeht. Immer mehr E-Bike-Ladestationen haben daher ihren Platz bei Restaurants, Museen, Rathäusern und vielen weiteren attraktiven touristischen Orten gefunden. Während der Akku wieder Power bekommt, kann man gemütlich einen Kaffee genießen, sich die Sehenswürdigkeiten der Stadt ansehen oder einen kleinen Museumsbesuch einlegen.

Hier finden Sie einen Überblick aller öffentlichen Ladestationen innerhalb der Reiseregion Prignitz.

- Bad Wilsnack** · Am Markt 2
- Groß Pankow** · Am Bahnhof
- Hansestadt Havelberg** · Uferstraße 1
- Perleberg** · Ecke Krämerstraße/Kirchplatz
- Pritzwalk** · Bahnhofstraße 1
- Wittenberge** · Friedrich-Ebert-Straße auf dem Marktplatz
- Wittstock/Dosse** · Am Bahnhof 2

[dieprignitz.de/
ladestation](http://dieprignitz.de/ladestation)



LAdebar

Die LAdebar unterstützt elektrisch radelnde Gäste systemunabhängig beim Nachladen ihrer Akkus. Betriebe, die Indoor-Steckdosen kostenfrei zur Verfügung stellen, sind zum Beispiel Restaurants, verschiedene Unterkünfte, Bäckereien, regionale Hofläden und viele mehr.

Auf unserer Website finden Sie eine detaillierte Übersicht mit allen teilnehmenden Betrieben.

dieprignitz.de/ladebar





Prignitz-Rundtour

400 km und 14 Städte in 8 Tagen

Auf 8 Tagesetappen mit 30–60 km Länge gemütlich durch die Prignitz und ihr Umland radeln:

Entdecken Sie alte Kulturlandschaften, übernachten Sie in ausgesuchten Unterkünften und fahren Sie abseits der großen Straßen durch herrliche Natur entlang von Elbe, Dosse und Havel. Ideal auch für Familien und Vereine.

Etappenorte: Wittenberge–Schnackenburg–Lenzen–Perleberg–Pritzwalk–Putlitz–Meyenburg–Freyenstein–Wittstock/Dosse–Kyritz–Wusterhausen/Dosse–Neustadt (Dosse)–Havelberg–Bad Wilsnack–Wittenberge

Anreise: Bahn bis Wittenberge / Neustadt/Dosse / Wittstock

Streckenprofil: flache Strecke mit max. 350 Höhenmetern; Straßen, Wald- und Radwegen

Leistungen: 7 Übernachtungen/Frühstück, Organisation inkl. ausführlicher Wegbeschreibung + Hinweise für Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten, Gepäcktransfer von Haus zu Haus, Leihräder bzw. Pedelects auf Anfrage, 24-h-Notrufservice

Diese und weitere Pauschalensind buchbar bei

**Mobile Reiseberatung
Günter Lutz**

Dorfstraße 35a
16909 Wittstock/OT Wulfersdorf
03 39 63 / 4 03 04
0171 / 4 86 24 82

radtouren@t-online.de
prignitzradler.de

Informationen zur Region

Wissenswertes zur Region, Erlebnis-Tipps, Museen und Sehenswürdigkeiten, Naturerlebnisse, Gesundheits- und Wellnessangebote sowie Freizeit-, Gastronomie- und Unterkunftstipps finden Sie in unseren vielfältigen Broschüren und auf unserer Website dieprignitz.de

Gern schicken wir Ihnen eine Auswahl an Informationen direkt zu Ihnen nach Hause.

Tourismusverband Prignitz e.V.
Großer Markt 4
19348 Perleberg
0 38 76 / 30 74 19 20
info@dieprignitz.de



Kartenempfehlung

Im Buchhandel und in den örtlichen Touristinformationen erhältlich:

ADFC Regionalkarte
Radlerparadies Prignitz
Maßstab 1:75.000
Bielefelder Verlag
ISBN: 978-3-96990-097-0



dieprignitz.de/prospekt



Herausgeber: Tourismusverband Prignitz e.V. · Großer Markt 4 · 19348 Perleberg · dieprignitz.de

Gestaltung & Produktion: Döring & Waesch · doeringwaesch.de

Fotos: Markus Tiemann (Titel, Seiten 6, 10, 11, 12, 16, 18, 20, 23, 25), Fotografenherz (Seiten 2, 15, 27), Fotoarchiv TVP (Seiten 3, 7, 8, 9, 13, 19), Peter Waesch (Seite 4), Anja Möller prignitzliebe (Seiten 5, 22, 24), Ronald Meissner (Seite 14), L. Häuser (Seiten 17, 21, Rückseite), CorporateArt (Seite 26)
Stand Januar 2023 · Alle Preis- und Angebotsdaten beruhen auf den Angaben der Anbieter, Änderungen sind vorbehalten.

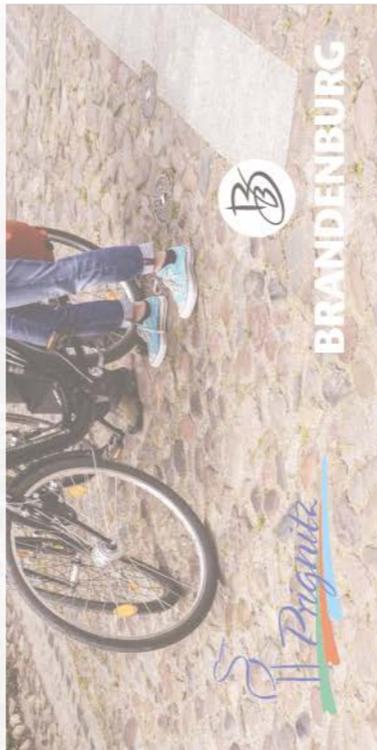
Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Radkarte Prignitz

Sollte der hier abgebildete Radflyer nicht mehr im Original vorhanden sein, können Sie ihn hier kostenlos anfordern:



Tourismusverband Prignitz e.V.
Großer Markt 4
19348 Perleberg
0 38 76 / 30 74 19 20
info@dieprignitz.de
dieprignitz.de/radtouren



dieprignitz.de/radtouren